



LEADER-Projekte für jung und ganz alt

Steuerkreis: grünes Licht für Förderanträge „Bikepark Egling“ und „Hausnamen – Häuser erzählen Geschichte(n)“ / Eching will mit Pumptrack-Parcours nachziehen

Ammersee, 8. März 2021– Das höchste Entscheidungsgremium der LAG Ammersee hat am 1. März in öffentlicher Online-Sitzung für zwei neue Projekte, „Bikepark Egling“ sowie „Hausnamen – Häuser erzählen Geschichte(n)“, grünes Licht gegeben. Mit diesem Votum können die Initiatoren nun Förderanträge mit einer Gesamtsumme von 85.000 EUR stellen. Ein positives Stimmungsbild gab es außerdem zu einem weiteren Projekt „Pumptrack-Parcours Eching“. Informiert wurde über den Fortgang der verlängerten Förderperiode und über ein mögliches Bewerbungsverfahren für eine anschließende Förderperiode 2023-2027. Die Botschaft lautet: Weitere Projektinitiativen sind willkommen!

Über 31 Teilnehmende an der öffentlichen Steuerkreissitzung konnte sich am Montagabend Detlef Däke, Manager der Lokalen Aktionsgruppe LAG Ammersee im EU-Förderprogramm LEADER, freuen. „Zum einen ermöglichen digitale Treffen, dass im Vergleich zu früheren Präsenzveranstaltungen mehr Interessierte aus unserem großflächigen LAG-Gebiet daran teilnehmen“, so Däke. „Zum anderen tragen erfolgreiche LEADER-Projekte ebenso Früchte: das öffentliche Interesse wächst. Außerdem nehmen Vorschläge für neue Projekte spürbar zu, nachdem bekannt geworden ist, dass es Fördermöglichkeiten in zwei zusätzlichen Jahren gibt, um die die aktuelle Förderperiode verlängert worden ist.“

Regionale Attraktion für jugendliche Mountainbiker in Egling

Stefan Gollinger, 1. Vorsitzender des SC Egling a.d. Paar e.V., stellte das Projekt „Bikepark Egling“ vor. Unterstützt wurde er dabei von den Eglinger Jugendlichen Lukas Bertele und Korbinian Bals sowie vom 1. Bürgermeister Ferdinand Holzer. Am Sportgelände soll ein Dirttrack-Trail-Parcour als öffentlich zugänglicher Bikepark errichtet werden; auf der ehemaligen Kiesgrube ein zentrales Sportangebot für Kinder und Jugendliche nicht nur aus Egling entstehen. Die Initiatoren sind sich sicher, dass diese Attraktion Biker aus der ganzen Region anlocken wird, die Anbindung Eglings an die BRB Ammersee-Bahn mache die Anfahrt aus anderen Gemeinden einfach möglich.

Gollinger schilderte detailliert Ziele und Nutzen des Projekts. Es diene der Jugendförderung, werde zur Ausbildung der jungen Sportler von der Technik bis zum Verhalten bei Stürzen dienen. Es soll damit auch eine Alternative zu bislang befahrenen gefährlichen Waldstrecken geschaffen sowie gemeindliche Schäden durch Mountainbiker reduziert werden. Die Steuerkreismitglieder lobten das gemeinschaftliche Vorgehen von Jugendlichen, Sportverein und Gemeinde. Einstimmig befürworteten sie das Projekt, das auf verschiedene Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie LES einzahlt. Der Projektträger kann nun einen Förderantrag stellen, bei einem veranschlagten Projektvolumen von 100.000 € ist eine maximale Fördersumme in Höhe von 50.000 € möglich.

Historisches bewahren & Identifikation stärken

Der „Kulturlandschaft Ammersee-Lech e.V.“, vertreten durch Klaus Horney aus Utting, brachte in die Steuerkreissitzung das Projekt „Hausnamen – Häuser erzählen Geschichte(n)“ ein. Zum einen geht es dabei um die ortsweise Sammlung von historischen Hausnamen und den dazugehörigen Daten, mancherorts auch unter Verwendung schon vorhandener Dokumentationen; geschichtsträchtige Häuser sollen in ihrem früheren sowie im gegenwärtigen Zustand abgebildet, der Hausname erklärt, in den Kontext seiner Entstehungszeit gerückt sowie möglichst auch die Erbauer bzw. Bewohner dokumentiert werden. Zum anderen ist die Entwicklung einer Online-Plattform vorgesehen, die alle Informationen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich macht. Auch könnten mit den gesammelten Daten, so Klaus Horney weiter, die Anbringung von Hausnamensschildern oder auch das Erstellen von Printdokumentationen, wo noch nicht vorhanden, unterstützt werden. Mit dem Projekt sollen also Dokumente und damit verbundene Geschichten bewahrt werden. Es gehe auch darum, örtliche Geschichte in der ganzen Ammersee-Region bekannter zu machen und die Identifikation und Verbundenheit der hier lebenden Menschen mit der Region zu stärken, so Horney. Die Mitglieder des LAG-Steuerkreises bestätigten mit ihrem einstimmigen Votum, dass das Hausnamen-Projekt auf die Ziele der Lokalen Entwicklungsstrategie einzahlt. Bei einem Projektvolumen von 70.000 EUR kann der Projektträger damit einen Förderantrag für eine maximale Summe von 35.000 EUR stellen.

Willensbekundung für nächste Förderperiode

Über die Perspektiven des LEADER-Förderprogramms informierte den Steuerkreis Veronika Hämmerle, für die LAG Ammersee zuständige LEADER-Koordinatorin Allgäu/westliches Oberland vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Kempten. Nachdem die Förderperiode 2014-2020 Corona-bedingt bis Ende 2022 verlängert worden ist, sind weiterhin Projekt-Initiativen aus den Regionen sehr willkommen. Die finanzielle Ausstattung des Förderprogramms ist gesichert: In Bayern sind für LEADER ca. 31 Mio. € neue Mittel bereitgestellt worden, hinzu kommen vorhandene Restmittel in Höhe von ca. 10 Mio. €.

Für eine anschließende Förderperiode (2023-2027) sind derzeit Interessensbekundungen bis 21. Mai formlos abzugeben. Die LAG Ammersee wird dies tun. Eine offizielle Ausschreibung zum neuen Bewerbungsverfahren ist für die zweite Jahreshälfte 2021 angekündigt. Bis zum Herbst diesen Jahres soll die Evaluierung der LAG Ammersee erfolgen. Auf dieser Basis kann das Programm, die Lokale Entwicklungsstrategie (LES), für die nächste Förderperiode erarbeitet werden. Im ersten Halbjahr 2022 ist die neue LES einzureichen, Auswahl und Anerkennung der LAGs ist für das zweite Halbjahr 2022 vorgesehen. Die neue Förderperiode startet schließlich am 01. Januar 2023. Die LEADER-Koordinatorin ermutigte die Akteure der LAG Ammersee, ihre Arbeit langfristig fortzusetzen.

Bald ein Pumptrack-Parcours in Eching?

Vorgestellt und beraten, aber noch ohne Beschlussfassung, wurde ein Projekt aus Eching. Der 1. Bürgermeister Siegfried Luge informierte den Steuerkreis. Der FSV Eching will gemeinsam mit der Gemeinde einen Pumptrack-Parcours für sehr unterschiedliche Nutzergruppen schaffen. Dieser könnte, ebenso wie das Vorhaben in Egling, im Rahmen des von den Mitgliedsgemeinden der LAG Ammersee getragenen Gemeinschaftsvorhaben „Vernetzte Jugendplätze“ unterstützt werden.

LAG Ammersee: Die LEADER Aktionsgruppe LAG Ammersee e.V. wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfond für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER). Vorsitzender: Christian Bolz, 1. Bürgermeister Gemeinde Weil; 2. Vors.: Werner Grünbauer, 1. Bürgermeister Pähl; LAG-Manager: Detlef Däke, LAG-Geschäftsstelle: Ammersee Denkerhaus – Coworking Space, Sonnenstr. 1, 86911 Dießen am Ammersee.

Mehr Infos unter: www.lagammersee.de

Pressekontakt: Hans-Peter Sander, LAG-Management, Ammersee Denkerhaus, Sonnenstr. 1, 86911 Diessen am Ammersee, Tel. 08807 949094, E-Mail: hans-peter.sander@lagammersee.de